



Amina Barakat und Raina Buschmann (links und rechts außen) vom Verein Samara mit Direktor Gerhard Hermanky und BV Martina Malyar. Fotos (4): Sieberer



Gerhard Peter nahm in Vertretung seiner Schwägerin den Preis für das beste Studienprojekt von Trägereinspräsident Rudolf Michael Meier entgegen.



Christine Blaha, Georg Tatzreiter und Katrin Albrecht warben für das Jahrbuch und den Tag der offenen Tür

Peep Show der Kunstschule

(sis). Die Kunstschule in der Lazarettgasse veranstaltete zur Präsentation des aktuellen Jahrbuches „365/09“ die „Lange Nacht der kunstschule.at“ unter dem Motto „Peep Show“. Natürlich wollen die jungen Künstler das Thema nicht wörtlich nehmen, doch das Design des Abschlussbandes gewährt kleine Einblicke, wie einen nackten Buchrücken und ein Loch im Umschlag. Statt nackter Haut wurde Kunst zur Schau gestellt und in einer Auktion an den Mann gebracht. Der Reinerlös kam dem Verein Samara, der Gewaltprävention an Schulen durch-

führt, zugute. Zwei Schulen soll mit dem Erlös ermöglicht werden, Workshops und Aufklärung zur Gewaltprävention zu erhalten. BV Martina Malyar schwor die Kunstinteressierten Auktionsteilnehmer ein, sich großzügig zu zeigen und dieser Aufruf verhallte nicht ungehört, der Erlös betrug 3.400 Euro. Zum ersten Mal wurde auch die beste Abschlussarbeit prämiert: Für Preisträgerin Linda Gaisbauer, die zurzeit in den Niederlanden studiert, übernahm ihr Schwager den Preis aus der Hand von Rudolf Michael Meier.



Winzer Johannes Zillinger schenkte Biowein aus.